

04.06.2009 - 14:40 Uhr

## Schweiz muss Gewerkschaftsrechte respektieren

Bern (ots) -

Am 9. Juni wird Bundesrätin Doris Leuthard am Sitz der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) in Genf zusammen mit IAO-Generaldirektor Juan Somavia den neuen Zusammenarbeitsvertrag zwischen dieser UNO-Organisation und dem Gastgeberland Schweiz unterzeichnen - dies innerhalb einer Feier zum 90jährigen Jubiläum der IAO.

Der SGB nimmt dieses Treffen zum Anlass, mit einer symbolischen Aktion gegen die Passivität der Schweizer Regierung zu protestieren.

Denn diese weigert sich trotz Ermahnung der IAO weiterhin, gesetzgeberisch gegen missbräuchliche antigewerkschaftliche Kündigungen vorzugehen. Die Schweiz missachtet so das von ihr ratifizierte IAO-Abkommen Nr. 98.

Diese symbolische Aktion findet statt:

Dienstag, 9.6.09, zwischen 08.00 und 09.00, vor dem Eingang Nord des Palais des Nations (UNO), rue de la Paix 14, Genève (vis-à-vis Sitz des IKRK). Erreichbar mit: Bus V, Z, oder 8 und 28, Haltestelle "Appia".

In einer gleich anschliessenden Pressekonferenz um 9.00, Restaurant Vieux-Bois, avenue de la Paix 12 (ganz nah am UNO-Eingang, wo zuvor die Aktion stattgefunden hat), werden Ihnen

Vasco Pedrina, Chef der schweizerischen Arbeitnehmerdelegation an der IAO-Konferenz 2009 und

Christian Bruchez, Advokat, Arbeitsrechtsexperte die politischen und juristischen Aspekte dieser Frage kurz darstellen. Anwesend sind auch einige Gewerkschafter/innen, die Opfer missbräuchlicher gewerkschaftsfeindlicher Kündigungen geworden sind.

Wir laden Sie zur Aktion wie zur PK ein. Zusätzliche Auskünfte erteilt: Vasco Pedrina (079 772 37 47)

Kontakt:

Ewald Ackermann, SGB-Information, Tel 031 377 01 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100584584> abgerufen werden.